Die Gemeinde der Toten

Autor(en): **L.R.**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **26 (1932)**

Heft 6

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kommandant — Gdingen gilt als Kriegshafen! — hat jetzt die Hafenarbeiter unter Kriegsrecht geſtellt. Bekanntlich hat man das ſchon vor einiger Zeit mit ſämtlichen polniſchen Rüſtungsarbeitern getan. Auf dieſe Weiſe will man ſich vor dem induſtriellen Antimilitarismus ſchützen. *Der polniſche Staat weiſt damit aber die Arbeiter aller Länder darauf hin, daß in der Tat heute der Schwerpunkt kriegeriſcher Aktionsfähigkeit im Produktionsprozeß und bei den Arbeitern der Transportinduſtrien liegt!*

Die Gemeinde der Toten. Es ſind eine Reihe von Männern von uns gegangen, die uns naheſtanden. Da iſt vor allem *Howard Eugſter,* der Weberpfarrer, der als Freund und Jünger Blumhardts ein ſolcher geworden und geweſen iſt, eine Seele voll Weite und Güte, voll Lauterkeit und Treue, tief und ſicher im Glauben an Chriſtus wurzelnd, ein großer Segen für viele, ein Glanz von Chriſtus und dem Reiche Gottes her beſonders für die „Armen", d. h. die Proletarier und Halbproletarier der Oſtſchweiz und darüber hinaus. Auch wir werden ſeiner ſtets in großer Dankbarkeit gedenken. — *Eduard Preiswerk,* früher Pfarrer zu St. Leonhard in Baſel, in hohem Alter geſchieden, war ebenfalls ein Freund und Jünger Blumhardts, aber ſeine Art wies mehr nach der religiöſen und theologiſchen Seite, bei aller Offenheit des Blickes für das Walten Gottes in der *Welt* — ein gerader, bedeutender Mann und einſt ein ſehr wirkſamer Prediger. — *Léon Revoyre* war eine richtige Pionier- und Märtyrernatur. Vom katholiſchen Prieſtertum zum Proteſtantismus gekommen, fühlte er ſich um Chriſti willen in den Kommunismus hineingetrieben und in ſchwerem Lebenskampf hat er die Nachfolge Chriſti geübt. Vielfach irrend (wie ich meine) iſt er doch von jener Art geweſen, die allein der Sache Chriſti in der Welt Ehre machen kann. — *Joſias Gießen* war lange Leiter des antimilitariſtiſchen Bureaus im Haag. Er hat für die Sache der Kriegsgegnerſchaft viel geopfert und gearbeitet. — Von *Albert Thomas* iſt anderwärts die Rede geweſen. „Der Geiſt ſpricht, daß ſie ruhen von ihrer Arbeit und ihre Werke folgen ihnen nach."

L. R.

Für die deutſchen Arbeitsloſen und die Hungernden in China. Für die *Arbeitsloſen* ſind folgende Gaben bei uns eingegangen: E. St. i. D. Fr. 28.—; Fr. W. i. Fr. 130.—; F. K.-W. i. Z. 200.—; Fr. W. i. Fr. 150.—. Total: Fr. 508.—.

Für die *Hungernden in China* wurden uns zugeſtellt: von S. K. i. O. Fr. 50.—; Fr. W. i. Fr. 100.—; 150.—; E. E. i. R. 37.70; O. W. i. B. 50.—. Total: Fr. 387.70.

Mit warmem Dank an alle Geber *L. und C. Ragaz.*

Redaktionelle Bemerkungen

Der Aufſatz *„Tiger und Lamm"* ſtammt von einem Manne, der lange in China im Dienſte der Miſſion ſtand. Er iſt während einer wegen Dienſtverweigerung erlittenen Gefängnisſtrafe geſchrieben worden. Dieſe Ausführungen ſind heute beſonders aktuell.

Die *Chronik* iſt diesmal ganz in der Rubrik: „Zur Weltlage" aufgegangen.

Das *Juli-Auguſtheft* wird wohl erſt Anfangs Auguſt erſcheinen.

Ohne Begeiſterung geſchah nichts Großes und Gutes auf der Erde. Die man für Schwärmer hielt, haben dem menſchlichen Geſchlecht die größten Dienſte geleiſtet. Trotz allen Spottes, trotz jeder Verfolgung und Verachtung drangen ſie durch, und wenn ſie nicht zum Ziele kamen, ſo kamen ſie doch weiter. Lebendige Winde waren ſie dem abgeſtandenen Sumpf, oder ſie dämmten ihn und machten ihn fruchtbar. Leeren Spott über ſie erlaubte ſich nie der Geiſt der Geſchichte. *Herder*